

Alle Infos zum
8.Heimspiel
SAISON 2016/17



Blaues Herzblut

Samstag, 05.November 2016 - 15:30Uhr

TSV SCHOTT Mainz
gegen
FSV Salmrohr

Saison 2016/17
Heft Nr.: 08
Auflage: 150

Immer am Ball mit dem TSV SCHOTT Mainz.



Manuel von Vultejus hat das Wort

Liebe Fußballfreunde,

herzlich willkommen zum heutigen Heimspiel unserer 1. Herren-Mannschaft in der Oberliga Rheinland-Pfalz / Saar. Ich freue mich besonders, die Gästemannschaft und alle mitgereisten Fans aus Salmrohr begrüßen zu dürfen.

Unser erstes Heimspiel haben wir gegen den Traditionsverein aus Neunkirchen bestritten und im letzten Heimspiel der Hinrunde 16/17 spielen wir gegen den großen Traditionsverein aus dem Salmthal, den FSV Salmrohr. Diese beiden Namen zeigen wie hochkarätig und prominent die Oberliga besetzt ist. Und wer hätte beim Spiel gegen Neunkirchen gedacht, dass die Mannschaft von unserem Trainer Sascha Meeth heute, am 16. Spieltag, punktgleich mit dem Tabellenführer FC Karbach nur aufgrund des Torverhältnisses an zweiter Stelle steht?



Zu Recht steht unsere Mannschaft im sogenannten Power-Ranking der letzten 5 Spiele an erster Stelle. Markant und beeindruckend ist vor allem die Comeback-Mentalität unseres Teams in schwierigen Situationen: die letzten drei Spiele konnten alle trotz Rückschlägen noch gewonnen werden: früher 0:1 Rückstand in Saarbrücken, rote Karte gegen uns im Heimspiel gegen Mechttersheim und schneller 0:2 Rückstand zuletzt in Diefflen. Mit einem Heimsieg heute kann die überragende Hinrunde mit einer makellosen Bilanz und einer weißen Weste bei Heimspielen (bisher 6 Siege und ein Unentschieden) als einziges Team der Oberliga gekrönt werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen spannenden und fairen Fußball-Nachmittag!



Inhalt

Unser Abteilungsleiter.....	2
Unser Trainer.....	3
Unsere Spieler.....	4
Unser Gast.....	5
Rückblick letzte Spiele.....	6-7
Mannschaftskader.....	8
Oberliga aktuell.....	9
Unsere U23.....	10
Unser Fußballschule.....	11
Unsere U11 & Jugend News....	12-13
Bitburger Verbandspokal.....	14
Unsere Frauen & Mädels.....	15
Vorschau.....	16

Manuel von Vultejus

Das komplette Büro
Mainz-Mombach
Liebigstraße 9-11
www.büro-jung.de



Unser Trainer hat das Wort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zum heutigen Spiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar gegen den FSV Salmrohr darf ich Sie herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an das Gästeteam um Trainer Paul Linz, alle mitgereisten Fans aus dem Salmtal sowie das Schiedsrichtergespann der heutigen Begegnung.

Genau zwei Wochen ist es nun her, als ich den letzten Bericht für unser Stadionheft verfasst habe und seitdem sind schon wieder drei wahnsinnig intensive Spiele vergangen: In zwei Top-Begegnungen der Oberliga konnten wir mit Mechttersheim und Diefflen zwei starke Aufsteiger mit jeweils einem zwei Tore-Abstand schlagen, im Pokalhalbfinale verloren wir nach aufopferungsvollem Kampf verdient, wenn auch deutlich zu hoch mit 1:4 gegen einen cleveren und effektiven Regionalligisten aus Worms.

Über den Wahnsinn, bereits Ende Oktober ein Pokalhalbfinale durchführen zu müssen und somit summa summarum am Monatsende Oktober im Amateurbereich über 20 Pflichtspiele durchgeführt zu haben, wurde nun alles gesagt. Mit Blick auf die Gesundheit der Jungs bleibt einfach zu hoffen, dass dieses Programm in den Folgejahren wieder entzert wird.

Rein sportlich betrachtet können wir trotz der Pokalniederlage unter die drei vergangenen Partien ein fettes Plus setzen. Besonders unser Auftritt vergangenen Samstag in Diefflen, als wir nur drei Tage nach dem Pokalfight gegen Worms beim bis dato Tabellendritten einen 0:2-Rückstand in einen 4:2-Erfolg drehten, verdient höchsten Respekt und Anerkennung vor der Mentalität der Mannschaft.

Eine ähnliche Mentalität und Energieleistung wird auch heute von Nöten sein, um ein positives Ergebnis gegen den FSV Salmrohr erzielen zu können.



Beim ehemaligen Zweitligisten verbrachte ich selbst mehrere, tolle Jahre als noch junger Spieler, im Trikot des FSV durfte ich meine ersten Minuten im Aktivenbereich auflaufen, hier ermöglichte mir mein damaliger Trainer als noch A-Jugendlicher sowohl beim Gewinn des Rheinland-Pokals als auch beim Gewinn der Amateurmeisterschaft Einsatzminuten - Coach damals wie heute war bzw. ist Paul Linz! Neben Paul sind mit dem sportlichen Leiter Kalle Kieren, dem Co-Trainer Michael Schmitt oder dem Physiotherapeuten Frank Messerig auch heute noch zahlreiche Jungs im Umfeld der Mannschaft aktiv, mit denen ich auch damals beim FSV zusammenarbeiten und von denen ich vieles lernen durfte. Von daher wünsche ich meinem alten Verein von Herzen, dass sich alsbald seine Qualität im und um den Kader in Ergebnissen niederschlägt und Salmrohr sich tabellarisch nach oben arbeitet. Nur – und das werden mir meine alten Weggefährten verzeihen – werden wir heute alles uns mögliche daran setzen, dass die Salmtaler erst ab dem kommenden Spieltag gegen Neunkirchen mit dem Siegen beginnen.

Fehlen werden mir heute definitiv Gianni Mamone, Srdjan Baljak und Nenad Simic. Zu Wochenanfang nicht trainieren konnten Omar Njije, Silas Schwarz, Manuel Schneider und Khaled Abou Daja.

Nun wünsche ich Ihnen ein interessantes Oberligaspiel mit dem hoffentlich positiveren Ausgang für unseren TSV SCHOTT!

Sascha Meeth



Unsere Spieler - drei Fragen, drei Antworten



Name: Igor Luketic
Alter: 30 Jahre
Position: Torwart
bisherige Vereine: MV Croatia, TuS Koblenz
Beruf: Assistant and Office Manager

Frank: Warum hast Du Dich entschieden, Torwart zu werden?
Igor: Ich wollte schon mit fünf Jahren Torwart werden. Als dann einmal im Training der Torwart gefehlt hat, habe ich mich freiwillig gemeldet. Seitdem stehe ich zwischen den Pfosten.

Frank: Wie siehst Du Deine Aufgabe als Torwart für die Mannschaft?
Igor: Ich habe große Verantwortung auf dem Platz, muss zu 100 Prozent konzentriert sein und darf mir keine Fehler erlauben. Außerdem gebe ich dem Team Vertrauen und Sicherheit, wenn ich gute Arbeit leiste.

Frank: Seit wann lebst Du in Deutschland und worin siehst Du die größten Unterschiede zu Deinem Heimatland Kroatien?
Igor: Ich lebe seit 2010 in Deutschland. Ich denke der größte Unterschied zwischen beiden Ländern liegt im Schulsystem und den Arbeitsaussichten der Jugend. Viele, die ihren Universitätsabschluss haben, müssen als Kellner arbeiten, da sie nichts Angemessenes finden. Daher wandern die Menschen auch zu Tausenden aus!

Das Gespräch führte Frank Gerhardy

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht



Unser Gast: FSV Salmrohr

Heute stellt sich mit dem FSV Salmrohr ein reiner Fußballverein an der Karlsbader Straße vor. Der FSV ist in Salmthal beheimatet, einer Gemeinde, die im Kreis Bernkastel-Wittlich liegt.

Die Salmrohrer sind einer der wenigen Vereine in Rheinland-Pfalz, die schon einmal Zweitligaluft schnuppern durften. 1986 schafften sie nach der Vizemeisterschaft in der Oberliga (Meister Wormatia Worms wurde zur Relegation vom DFB nicht zugelassen) und einer erfolgreichen Relegationsrunde den Sprung ins Unterhaus der Bundesliga. Das Abenteuer war jedoch nach nur einer Saison wieder beendet. In dieser Zeit schnürten sogar die Weltmeister Bernd Hölzenbein und Wolfgang Kleff ihre Schuhe für den kleinsten Zweitligaort aller Zeiten, und auch die Kaiserslauterner Stürmerlegende Klaus Toppmöller erzielte damals seine Tore für den FSV.

1992 wurden die Salmrohrer sogar Meister der Oberliga Südwest, scheiterten aber in der Relegation zur zweiten Liga. Unser heutiger Trainer Sascha Meeth hat besonders gute Erinnerungen an diese Meisterschaft, stand er doch als damals noch A-Jugendlicher



schon im Kader des Top-Oberligisten und machte seine ersten Spiele für die Salmtaler (insgesamt spielte Sascha von 1990-1993 bei Salmrohr). Sein damaliger Trainer ist heute wieder für den FSV aktiv: Paul Llnz. Damals sogar noch als Spielertrainer und Sturmpartner von Sascha, steht er heute nur noch an der Seitenlinie und coacht eine junge, sehr spielstarke Mannschaft, die sich nach dem jüngsten Sieg gegen Burgbrohl weiterhin im Aufwind befindet.

Sehr stark präsentiert sich dabei Tim Hartmann, der in zwölf Saisonspielen schon elfmal traf.

Frank Gerhardy



Necmi Gürs Treffer zum perfekten Zeitpunkt

Die Verfolger patzen, auch Spitzenreiter Karbach lässt Federn – und der TSV Schott Mainz beißt sich dank einer starken Leistung gegen die TuS Mechtsersheim auf dem zweiten Rang der Fußball-Oberliga fest. In einem hochklassigen, temporeichen Spiel setzte sich der TSV verdient 2:0 (0:0) durch, weil das Pendel in der Schlüsselszene 20 Minuten vor Spielende in Richtung der Mainzer ausschlug.

Srdjan Baljak hatte sich im Laufduell mit Dominic Bach behakt, der Mechtsersheimer stürzte, das Spiel lief weiter, TuS-Verteidiger Thorsten Ullemeyer spielte einige Momente später Foul, Schiedsrichter Matthias Edrich pff. Ullemeyer sah Gelb, Baljak nach Rücksprache mit Assistentin Lisanne Maldener, die zuvor nicht die Fahne gehoben hatte, Rot (71.). „Dann muss es Freistoß für uns geben, weil die Tätlichkeit zuerst stattfand“, ärgerte sich TuS-Coach Manfred Schmitt. „Regelkundlich total falsch“, findet sein TSV-Kollege Sascha Meeth und liegt damit richtig. Die Frage bleibt nur, warum die Assistentin erst die Fahne nicht hob, dann aber offenkundig für Baljaks Hinausstellung plädierte. „Es wurde von beiden Seiten geschubst“, erzählt der Mainzer, „eine klassische Schwalbe. Er hat's probiert und es hat geklappt.“

Ob es den Mainzern in Unterzahl gelungen wäre, weiter auf den Sieg zu drängen? Die Frage stellte sich nicht, weil Necmi Gür den fälligen Freistoß direkt verwandelte (72.). „Wenn der nicht reingeht, wird es schwer für uns“, sagt der Schütze, der seinem Team die zweite Luft einhauchte und auch an der Entscheidung maßgeblich beteiligt war: Als Meeth „Zur Eckfahne!“ ruft, schickt Gür lieber Masashi Sakai steil, dessen Flachschuss den Endstand bringt (90. 2). „Ich bin jemand, der immer aufs Tor gehen will“, erzählt Gür mit einem breiten Grinsen im Gesicht, „und

zum Glück hatte ich den Ball und nicht der Trainer.“ „Er ist selbstbewusst, auch wenn es mal nicht läuft bleibt er seinem Stil treu, und er bringt Ballsicherheit sowie eine gewisse Emotionalität ein, die unserem Spiel gut tut“, attestiert Meeth seinem Mittelfeld-Macher, der als Arbeitskollege von Kapitän Marco Senfleben seine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann beim TSV angefangen hat.

Harte Arbeit war es über 90 Minuten gegen den spielstarken Aufsteiger, der durch Ullemeyers Latten-Kopfball (50.) selbst die Weichen auf Auswärtssieg stellen konnte. Glück hatte die TuS, als das Einsteigen von Steven Bendusch in hinterster Linie gegen Omar Njie nicht als Notbremse ausgelegt wurde (22.). Stark und mitentscheidend die beiden Rettungstaten von Joshua Iten (38.) und Jonas Raltschitsch (85.) in höchster Not. Khaled Abou Daya (89.) und Janek Ripplinger (90.) hatten für die auch in Unterzahl deutlich frischer wirkenden Platzherren die Vorentscheidung auf dem Fuß. „Mit zehn Mann haben wir den Gegner an die Wand gelaufen“, betont Meeth, „Trainerherz, was willst du mehr?“

TSV SCHOTT Mainz: Luketic – Iten, Senfleben, Raltschitsch, Schlosser – Gür (90. Günes), Schneider – Njie (64. Abou Daya), Soultani (81. Sakai), Baljak – Ripplinger.

Quelle: fupa.net, 22.10.2016 Torben Schröder

 **IKK Südwest**



Note eins vom Lehrer und ein Tor des Monats

TSV Schott Mainz siegt in Diefflen 4:2 Nur vier Tore von der Tabellenspitze entfernt Ripplinger schon bei 16 Saisontreffern

Diefflen. In sicheren Gefilden wollten sie landen, ohne tabellarischen Druck ihre neu zusammengestellte Mannschaft entwickeln. Jetzt trennt nur noch die Torbilanz den TSV Schott Mainz von Rang eins in der Fußball-Oberliga. Beim bisherigen Dritten FV Diefflen gab es einen 4:2 (2:1)-Sieg, das achte unbesiegte Ligaspiel in Folge, die wuchtige Reaktion auf das Pokalaus gegen Wormatia Worms – und ein erneuter Ausweis von Kraft und Willensstärke, denn der TSV drehte einen 0:2-Rückstand um.

Das Knipser-Duo Fabian Poß (10.) und Chris-Peter Haase (22.) hatte die Saarländer in Führung geschossen, doch auch die Mainzer wissen einen Top-Torjäger in ihrem Reihen: Nachdem Jan Just nach Necmi Gürs Chip-Pass den Anschluss hergestellt (45.) und Edis Sinanovic per Pressschlag ausgeglichen hatte (55.), sorgte Janek Ripplinger mit seinen Saisontoren 15 und 16 für den zehnten Sieg im 15. Spiel (57., 83.). „Wir waren am Anfang ein bisschen müde, haben dann aber mehr und mehr die Spielanteile übernommen“, fasst Cotrainer Klaus Bauer zusammen, „in der zweiten Halbzeit hat im Prinzip nur noch eine Mannschaft gespielt. Es war ein Riesen-Tempo, und das nach dem Spiel am Mittwoch – das ist großer Sport.“

„Heute fehlen mir wirklich die Worte, und das passiert mir ganz selten“, staunt Trainer Sascha Meeth über sein eigenes Team, „nach einem 0:2 so wiederzukommen und hoch verdient noch 4:2 zu gewinnen, das war einfach der Hammer.“ Zumal Ripplinger vor dem Anschlussstor schon zwei Hundertprozentige vergab und in der Pause Defensiv-Anker Manuel Schneider mit Kreislaufproblemen ausschied, aber auch

davon ließen sich die Mainzer nicht beirren. Ripplingers Schlenzer ins lange Eck nach Nicklas Schlossers Hereingabe zum 3:2 war schon hübsch. „Aber Janeks zweites Tor war ein absoluter Tor-des-Monats-Kandidat“, schwärmt Meeth, „der Ball kommt diagonal auf den langen Pfosten, er nimmt ihn mit dem rechten Außenrist mit, kappt in die Mitte ab und schlenzt ihn mit dem linken Fuß in den Winkel. Alles eine fließende Bewegung.“

Und nun? „Es hat noch nie jemand etwas dafür bekommen, dass er Ende Oktober Zweiter war“, erklärt Meeth, im Hauptberuf Lehrer, „aber heute war es sehr gut, und das sage ich selten.“

TSV SCHOTT Mainz: Luketic – Just, Senfleben, Raltschitsch, Schlosser – Schneider (46. Sakai), Gür – Iten, Sinanovic (72. Günes), Sultani (82. Schwarz) – Ripplinger.

Quelle: fupa.net, 29.10.2016 Torben Schröder

 **IKK Südwest**



Unser Mannschaftskader der Saison 2016/17



Der Kader des TSV SCHOTT Mainz, hinten von links: Frank Gerhardy (Teammanager), Nils Fischer, Jonas Raltschitsch, Marcel Krabler, Nenad Simic, Serdal Günes, Janek Ripplinger, Jan Just, Sebastian Kühn, Bernd Bangel (Kotrainer). Mitte vlinks: Sascha Meeth (Trainer), Klaus Bauer (Kotrainer), David Hesel (Athletiktrainer), Nicklas Schlosser, Gerit Wintermeyer, Marco Senftleben, Joshua Iten, Kahled Abou Daya, Necmi Gür, Konstantin Kutschenreuter (Physiotherapeut). Vorne v.l.: Omar Njie, Gianluca Mamone, Itai Palachi, Igor Luketic, David Staegemann, Igor Heizmann, Edis Sinanovic, Ilias Souttani. Es fehlen: Masashi Sakai.

Bild: Bernd Eßling

SCHOTT
glass made of ideas



Eigene Flockerei!

Sport Weber
Osthofen • Saulheim

67574 Osthofen
Ludwig-Schwamb-Straße 21
Telefon (0 62 42) 27 44
Telefax (0 62 42) 91 22 48

55291 Saulheim
Raiffeisenplatz 1
Telefon (0 67 32) 9 33 68 88
Telefax (0 67 32) 9 33 68 80

E-Mail: mail@sportweber.de
www.sportweber.de



Auf geht`s Schotties, kämpfen und siegen!



Oberliga RLP/Saar aktuell

16. Spieltag

Ludwigshafen	Sa. 14:30	Pirmasens II
FC Karbach	Sa. 14:30	Burgbrohl
Wiesbach	Sa. 14:30	Hauenstein
Morlautern	Sa. 14:30	Völklingen
Schott Mainz	Sa. 15:30	FSV Salmrohr
Gonsenheim	So. 14:00	Mechtersheim
RW Koblenz	So. 14:30	Pfeddersheim
Neunkirchen	So. 14:30	Diefflen
Jägersburg	12.11.	Saar 05

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. FC Karbach	15	10	3	2	41 : 19	22	33
2. TSV Schott Mainz	15	10	3	2	41 : 23	18	33
3. FC Hertha Wiesbach	15	9	2	4	33 : 23	10	29
4. Röchling Völklingen	15	8	5	2	26 : 19	7	29
5. TuS Mechtersheim (Auf)	15	8	3	4	36 : 26	10	27
6. FV Diefflen (Auf)	15	8	2	5	38 : 33	5	26
7. TSG Pfeddersheim	15	8	0	7	27 : 28	-1	24
8. FK Pirmasens II	15	6	3	6	29 : 24	5	21
9. SV Gonsenheim	15	6	3	6	28 : 25	3	21
10. Borussia Neunkirchen	15	6	2	7	31 : 30	1	20
11. TuS Rot-Weiss Koblenz (Auf)	15	6	2	7	23 : 23	0	20
12. FSV Salmrohr	15	6	2	7	27 : 28	-1	20
13. SV Morlautern (Auf)	15	6	2	7	28 : 31	-3	20
14. SV Saar 05 (Ab)	15	4	5	6	22 : 25	-3	17
15. SC Hauenstein	15	4	3	8	30 : 36	-6	15
16. FSV Jägersburg	15	5	0	10	23 : 37	-14	15
17. FC Arminia 03 Ludwigshafen	15	3	3	9	19 : 34	-15	12
18. SpVgg Burgbrohl	15	0	1	14	6 : 44	-38	1

Quelle: FuPa.net



Spielbericht - U23 - Bezirksliga Rheinhessen

TSV Schott Mainz II – TSG Pfeddersheim II 8:0 (2:0). – Gerrit Wintermeyer (3., 65., 79.), Nils Fischer (41., 62.), Dzenis Dzaferi (70.), Silas Schwarz (84.) und Patrick Hochaus (85.) beteiligten sich vor 50 Zuschauern am Schützenfst. „Das 2:0 zur Pause war eigentlich schon viel zu wenig. Wir sind fahrlässig mit den Chancen umgegangen, teilweise hat der letzte Pass gefehlt“, so Bieger. Bevor die Gäste den ersten Torschuss hatten, hatte der TSV bereits drei Hochkaräter vergeben. „In der ersten Viertelstunde nach der Pause waren wir nicht im Spiel, haben viele einfache Ballverluste zugelassen – das hat mir überhaupt nicht gefallen“, so Bieger. „Nach dem 4:0 hat sich die TSG aufgegeben, was meine Jungs gnadenlos ausgenutzt und die Tore toll herausgespielt haben. Sie hatten am Schluss diese Geilheit, konsequent nachzusetzen und einen höheren Sieg einfahren zu wollen.“ (MH)

Quelle: FuPa.net, 23.10.2016, Redaktion

SV Klein-Winternheim – TSV Schott Mainz II 3:3 (1:2). – Vor nur 30 Zuschauern gingen die Gäste durch ein Eigentor von Roman Mayer in Führung (22.). „Nach einer Ecke konnte Roman den Ball beim Klärungsversuch nur noch ins eigene Tor lenken“, sagte SVK-Spielausschuss Sascha Hauch. In der 29. Minute gelang Philipp Zwirner der Ausgleich Nach den Treffern von Silas Schwarz (35.) zum 1:2 und Daniel Wolf zum 1:3 (47.), sah es mau aus für die Platzherren, doch per Doppelschlag schafften Mark Schäfer (54., Foulelfmeter) und Niclas Himioben (57.) den Ausgleich. „Wir haben eine super Moral gezeigt“, betonte Hauch. „Der Ausgleich war absolut verdient, nachdem wir schon die erste Hälfte offen gestaltet hatten.“ Nach der ersten Karte gegen Schott-Keeper Alexander Motz verschoss Himioben den fälligen Elfer (71.). „Ein richtig starker Auftritt gegen einen spielstarken Gegner“, sagte Hauch. (MH)

Quelle: FuPa.net, 30.10.2016, Redaktion

Bezirksliga Rheinhessen

1. So., 11.12.16 14:45Uhr	A	TuS Marienborn	--
2. Sa., 06.08.16 13:00Uhr	H	SV Guntersblum	2 : 1
3. So., 14.08.16 15:00Uhr	A	Türkgücü Mainz	1 : 5
4. So., 21.08.16 15:00Uhr	H	SV Gimbsheim	1 : 3
5. Fr., 26.08.16 19:30Uhr	A	TuS Neuhausen	2 : 3
6. So., 04.09.16 16:00Uhr	H	SG Schornsheim / Udenheim	5 : 1
7. So., 11.09.16 15:00Uhr	A	TSV Zornheim	2 : 1
8. So., 18.09.16 18:00Uhr	H	VfL Fontana Finthen	2 : 2
9. So., 25.09.16 15:00Uhr	A	FSV Nieder-Olm	0 : 2
10. So., 02.10.16 15:00Uhr	H	TSV Gundheim	1 : 2
11. So., 09.10.16 15:00Uhr	A	TSV Gau-Odernheim	2 : 3
12. So., 16.10.16 15:00Uhr	H	FSV Saulheim	4 : 1
13. So., 23.10.16 15:00Uhr	H	TSG Pfeddersheim II	8 : 0
14. So., 30.10.16 15:00Uhr	A	SV Klein-Winternheim	3 : 3
15. So., 06.11.16 15:00Uhr	H	SV Italcub Mainz	--
16. So., 13.11.16 16:00Uhr	H	TuS Marienborn	--
17. So., 20.11.16 15:15Uhr	A	SV Guntersblum	--

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TuS Marienborn	13	12	1	0	69 : 15	54	37
2. TSV Gau-Odernheim	14	9	2	3	38 : 17	21	29
3. SV Gimbsheim	13	9	2	2	31 : 17	14	29
4. TSV Schott Mainz II	13	8	2	3	40 : 20	20	26
5. SV Italcub Mainz	13	6	4	3	31 : 17	14	22
6. VfL Fontana Finthen	13	6	3	4	27 : 20	7	21
7. FSV Saulheim	13	5	4	4	29 : 23	6	19
8. TSG Pfeddersheim II	13	4	3	6	21 : 28	-7	15
9. SV Klein-Winternheim	13	4	3	6	22 : 30	-8	15
10. SV Guntersblum	13	3	4	6	15 : 24	-9	13
11. FSV Nieder-Olm	13	4	1	8	17 : 31	-14	13
12. Türkgücü Mainz	12	4	1	7	18 : 35	-17	13
13. TuS Neuhausen	13	3	3	7	20 : 44	-24	12
14. TSV Zornheim	14	3	2	9	17 : 32	-15	11
15. TSV Gundheim	13	3	2	8	16 : 38	-22	11
16. SG Schornsheim / Udenheim	14	3	1	10	23 : 43	-20	10

Quelle: FuPa.net





Die Fußballschule auf einen Blick

WAS

Die Fußballschule des TSV SCHOTT Mainz richtet sich an alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen und ist sowohl für Neueinsteiger als auch für erfahrene Fußballkids geeignet.

In verschiedenen Kleingruppen werden altersgerechte Inhalte durch ausgebildete und lizenzierte Trainer vermittelt. Hierzu zählen:

- spielerisches und taktisches Verständnis
- fußballspezifische Techniken
- konditionelle Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)

Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen wie FairPlay, Teamgeist sowie Respekt und Verhalten gegenüber anderen vermittelt.

WER

Die Fußballschule steht allen Kindern offen, die Spaß am Fußball haben und ihre fußballerischen Fähigkeiten gezielt ausbauen und verbessern möchten:

- Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren
- Eine Mitgliedschaft beim TSV SCHOTT Mainz ist keine Voraussetzung

SPORTLICHE/ ORGANISATORISCHE LEITUNG



Marco Senftleben
C-Lizenz Fußballtrainer
Kapitän der 1. Herren Mannschaft



Christian Hessel
Athletik-Trainer

WANN

Das Training findet zweimal wöchentlich statt:

montags, mittwochs - 16.15 bis 17.30 Uhr
dienstags, donnerstags - 15.00 bis 16.30 Uhr

WO

Alle Trainingseinheiten finden auf dem Sportgelände des TSV SCHOTT Mainz statt:
Karlsbader Straße 23
55122 Mainz

KOSTEN & ANMELDUNG

Die Kosten für die Teilnahme an der Fußballschule betragen 59 Euro pro Monat. Jedes Kind erhält darüber hinaus ein Trikot, eine Hose, Stutzen sowie eine Trinkflasche.

Informationen zur Anmeldung auf:
www.tsvschott.de/fussballschule



Unsere U11 der Saison 2016/17 - Kreisliga Mainz-Bingen



TSVSCHOTT Mainz U11 - Hinten von links nach rechts: Serkan, Benjamin, Lennart, Samuel (Trainer), Sean, Nassim, Gerry (Trainer), Finn, Pit **Vorne von links nach rechts:** Jan, Adrian, Julian, Korel, Patrick, Johann, Filip

Unsere E1 besteht in dieser Saison aus 12 Spielern und zwei Torhütern. Zur Mannschaft hinzu gekommen sind zwei externe Neuzugänge und ein internen Neuzugang. Wir haben uns in der Vorbereitung enorm weiterentwickelt. Allein schon die starke Vorstellung in Stuttgart beim internationalen Turnier. Ohne Punktverlust zogen wir (gegen SC Freiburg, CS Cluj, VFL Pfullingen und PSV Stuttgart in der Gruppe) als Gruppenerster in die Championsrunde ein. Dort warteten Top-Mannschaften. Das erste Spiel gegen den FC Bayern München verloren wir mit 0:8, aber das letzte Spiel am ersten Turniertag bezwangen wir Arminia Bielefeld mit 3:1.

Das erste Spiel am zweiten Turniertag bestritten wir gegen den 1. FC Nürnberg. Nach einer 1:0 Führung mussten wir am Ende eine 1:2-Niederlage hinnehmen. Im nächsten Spiel ging es gegen Racing Straßburg. Einige Minuten vor Schluss hielt unser Keeper einen Strafstoß und kurz darauf erzielten wir den Treffer zum 1:0 Sieg.

Im dritten Spiel waren wir dann die unterlegene Mannschaft und verloren zurecht gegen den FC Augsburg mit 0:4. Die Championsrunde schlossen wir mit sechs Punkten ab. Leider reichte es nicht um unter die ersten acht zu gelangen.

Im Spiel um Platz 13 konnten wir uns im Elfmeterschießen gegen den SC Paderborn durchsetzen. Platz 13 bei einem hochklassigen Turnier mit 45 Teilnehmer war einfach Spitze!

Die Saison verläuft gut, das erste Spiel gegen FV Budenheim haben wir 10:0 gewonnen. In der zweiten Begegnung bezwang man im Topspiel Hassia Bingen mit 3:2. Die weiteren Spiele gewannen wir mit 12:2 gegen Fortuna Mombach und TSG Spredlingen mit 16:0. Derzeit belegen wir Platz 1 und treffen am 10.11.16 um 18:00 Uhr am Bruchweg gegen den Nachwuchs des 1. FSV Mainz 05.

Samuel Horozovic



Unsere Jugend - News

Mainz. Ein Drittel der Saison ist in der Fußball-Regionalliga der B-Junioren gespielt, und beim TSV Schott darf man ein positives Zwischenfazit ziehen: Der Aufsteiger feierte gegen den Dritten 1. FC Kaiserslautern II einen 2:1 (2:1)-Sieg, stellt die zweitbeste Abwehr der Liga und liegt auf Rang vier. „Wenn du sechs Spiele nicht verlierst und fünf davon gewinnst, ist das zwangsläufig das Ergebnis davon“, lacht der Mainzer Trainer Michael Klinkhammer.

Das Erfolgsrezept: „Unser großer Vorteil war, dass wir letztes Jahr, als wir Meister wurden, schon die jüngste Truppe der Liga hatten.“ Die Achse ist gefestigt und die Neuzugänge schlugen ein. Schon die Vorbereitung lief prima, die Eingewöhnung in die neue Liga gelang in Windeseile. Die verdiente 0:1-Pleite gegen Gonsenheim wirkte als früher Wachrüttler, schon sechs Tage später beim erneuten 0:1 gegen Elversberg wirkte das Team stark verbessert und hielt, seither ohne Niederlage, Kurs. „Die Jungs setzen die Vorgaben eins zu eins um, es macht im Moment einen Riesenspaß. Jetzt können wir die Augen nach vorne richten“, sagt Klinkhammer, „die Jungs wirken nicht so, dass sie überheblich werden. Das können wir uns auch nicht erlauben.“

Gegen den FCK kam die Motivation von selbst, „Gegen ein NLZ sind die Jungs immer gaga, da wollen sie sich beweisen“, erzählt Klinkhammer, „es war ein intensives Spiel mit hohem Tempo.“ Die Mainzer verlegten sich zunächst auf Konter, was durch Anas Bakhats 1:0 (12.) prompt von Erfolg gekrönt war. Der Ausgleich durch Fritz Reisinger (20.) wirkte nicht lang nach, denn Jonathan Schwarz traf nach einer Ecke (29.). Kurz vor dem Pausenpfeiff vergab Justin Heidemann noch einen Elfmeter. Nach dem Wechsel wehrten sich die Mainzer gegen die Pfälzer Angriffe. „Da war es ein zerfahrenes Spiel, die Jungs haben sich prima reingehauen“, lobt der TSV-Trainer, „so haben wir verdient gewonnen.“

A-Junioren

Schott Mainz – 1. FC Saarbrücken 3:1 (1:1)

Tore: 0:1 Quirin (5.), 1:1 Kessler (42.), 2:1 H. Beslic (53.), 3:1 Rintelmann (90. 3).

Schott-Trainer Christian Bolm: „Ein perfektes Spiel, in dem man sehen konnte, zu was die Jungs fähig sind, wenn die Einstellung und Bereitschaft stimmen. Saarbrücken hatte mit unserem Pressing Probleme. Das Gegentor haben wir wieder selbst verschuldet, aber sehr gut weitergespielt und gepresst. Jetzt muss es uns gelingen, nicht nur gegen Topteams eine gute Einstellung zu zeigen, sondern gegen jeden Gegner, dann kommt das Spielerische von allein.“

B-Junioren

Schott Mainz – 1. FC Saarbrücken 4:1 (0:1)

Tore: 0:1 Erik Bischof (30.), 1:1 Mehmet Güll (52.), 2:1 David Rossel (60.), 3:1 Meikel Melament (62.), 4:1 Nick Zimmermann (63.).

Schott-Trainer Michael Klinkhammer: „Wir sind motiviert ins Spiel gegangen, aber Saarbrücken war uns taktisch und technisch deutlich überlegen. Ein Standard führte zum 0:1. In der Pause habe ich den Jungs im ruhigen Ton zugesprochen, dass wir nichts zu verlieren haben. Taktisch sind wir auf Dreierkette und zwei Stürmer gegangen, und das ging gut. Ein Tor war schöner als das andere. Eine richtig geile Leistung.“

C-Junioren

TSV Schott Mainz – TuS Koblenz 2:1 (2:1)

Tore: 1:0 Hartmann (5.), 2:0 Watters (18.), 2:1 Pauly (32.).

Schott-Trainer Niklas Grimm: „Wir haben unsere beste Saisonleistung gezeigt. Vor allem in der ersten Halbzeit haben wir sehr viele Balleroberungen im Zentrum gehabt und sind absolut zurecht 2:0 in Führung gegangen. Durch den Anschlusstreffer war die zweite Halbzeit sehr spannend, aber wir haben sehr gut verteidigt.“

Quelle: fupa.net, 01.11.2016, Torben Schröder



Bitburger Verbandspokal - Endstation Worms

Früh die Weichen gestellt

Wormatia Worms zieht durch 4:1 bei Schott Mainz ins Finale ein 600 Zuschauer - großartige Pokal-Kulisse - Dorow glänzt als Doppeltorschütze

Mainz. Der Favorit hat sich keine Blöße gegeben, sodass der Underdog trotz einer spielfreudigen und emsigen Leistung letztlich verdient klein begeben musste: Der VfR Wormatia Worms steht nach einem 4:1 (2:0)-Sieg beim TSV Schott Mainz im Finale des Fußball-Verbandspokals. Zwei überfallartige Gegenangriffe nach Balleroberungen im Mittelfeld brachten den Regionalligisten vor über 600 Zuschauern auf die Siegerstraße. Zweimal lösten die Wormser über die rechte Angriffsseite auf, zweimal vollstreckte Jan-Lucas Dorow eiskalt (8., 27.). Ein Doppelschlag mitten hinein in eine tatendurstige, mutige Mainzer Anfangsphase, der Wirkung zeigte – auch, weil Janek Ripplinger und Edis Sinanovic die ersten guten Möglichkeiten ungenutzt lassen.

„Worms hat in den richtigen Momenten die Tore geschossen, das war heute der Unterschied“, hielt TSV-Manager Till Pleuger fest. Steven Jones pflichtete bei: „Schott hat sehr gut Druck gemacht, aber wir haben uns unter Gegnerdruck auch immer wieder sehr gut gelöst.“ Mit Blick auf den Mainzer 4:2-Sieg vor einem Jahr, der offenkundig die Wormser Sinne geschärft hat, meinte der Wormatia-Trainer: „Ich fand Schott heute sogar stärker als letzte Saison, aber wir sind auch deutlich stabiler.“

Die Folge war ein temporeiches Spiel, in dem man die Qualität beider Teams in vielen Szenen erkennen konnte. Die „gnadenlose Effektivität“, wie TSV-Trainer Sascha Meeth es nennt, sprach letztlich für die sehr fokussiert agierenden Gäste. Die fünfte gute Wormser Chance brachte das 0:3, Marco Metzger traf nach einer Ecke per Kopf (56.).

Dabei waren es die Mainzer, die, ohne in Waghalsigkeit zu verfallen, mehr für das Spiel taten, immer wieder anrannten, nie aufsteckten. Doch in den entscheidenden Duellen der äußerst temporeichen Partie hatte das klassenhöhere Team die Nase vorn, agierte routinierter, zwingender. Ricky Pinheiro kurvte durch den Strafraum und bediente Joker Fabio Schmidt, der nur noch zum 0:4 einzuschieben brauchte (84.) – zwei Minuten, nachdem Manuel Schneider eine Maßflanke von Necmi Gür an die Latte geköpft hatte.

Immerhin, das hoch verdiente Ehrentor sollte doch noch fallen. Ilias Soultani legte von der Grundlinie zurück, Gür verwandelte (87.). „Der Ergebnis ist einen Tick zu hoch ausgefallen, wir können niemandem einen Vorwurf machen“, findet Pleuger. „Wir sind sehr motiviert in diesem Wettbewerb und haben verdient gewonnen“, befand Jones. Einen „absolut verdienten Sieger“ sah auch Meeth, „aber wir haben gezeigt, dass wir richtig guten Fußball spielen können, und waren in einigen Phasen wirklich ebenbürtig.“ Recht haben sie alle.

Quelle: fupa.net, 27.10.2016, Torben Schröder



MVB

Mainzer Volksbank



Unsere Frauen - 2. Frauen Bundesliga Süd

Leidenschaft wird belohnt

Schott-Fußballerinnen erkämpften sich einen 3:0-Erfolg gegen den 1. FFC Frankfurt II

Mainz. Der lauteste Schrei dieses Nachmittages kam von einer Spielerin, die auf dem Platz für gewöhnlich kaum zu hören ist. Ebru Uzungüney, Innenverteidigerin der Zweitliga-Mannschaft des TSV Schott Mainz, spielt mit großer Übersicht und geringer Lautstärke. Nach dem 3:0 (1:0) – Sieg ihres Teams gegen den 1. FFC Frankfurt II aber brüllte die 19-Jährige inbrünstig die „Humba“. Es waren Ausrufe der Freude, nach vier Niederlagen in Folge und seelisch äußerst anstrengenden Wochen, vor allem aber der Erleichterung.

Dass es überhaupt so weit kam, bedurfte harter Arbeit. Schieben, Zerren und viel Laufen waren die Mittel beider Mannschaften. Uzungüney spielte dabei eine wichtige Rolle. Sie räumte zusammen mit Judith Bast in der Mainzer Innenverteidigung alles ab. Häufig nicht durch hartes Zweikampferhalten, sondern indem sie Situationen früher erkennt als ihre Gegenspielerinnen. „Eine bärenstarke Leistung“, lobte TSV-Trainer von Martinez beide Innenverteidigerinnen.

Davor trieb Kapitänin Meike Weber ihr Team an. Sie suchte jeden Zweikampf, dirigierte, munterte auf und spielte nach elf Minuten einen klugen Pass auf Annika Leber, die zur Führung traf. Frankfurt gelang es in der

gesamten Partie nicht, das Aufbauspiel zu entfalten. Viele Angriffe endeten im Mittelfeld oder bei den starken Innenverteidigerinnen. Die Mainzerinnen standen kompakt, obwohl sie schon vor der Pause Annika Leber und Antonia Hornberg verletzungsbedingt auswechseln mussten. Die wenigen Frankfurter Torchancen konnte Elena Bläser im Tor des TSV abwehren.

Im zweiten Durchgang gab es zunächst keine Torraumszenen. Die Gäste rannten an, die Mainzerinnen verteidigten gut, spielten die Konter aber nicht konsequent aus. Erst wenige Minuten vor dem Schlusspfiff (84.) lief Marleen Schimmer nach einem Zuspiel von Linda Liedel allein aufs Tor und traf zur Entscheidung. Liedel war es auch, die zwei Minuten später (86.) nach einem sehenswerten Doppelpass auf Chiara Loos ablegte, deren Flachschuss ins Tor kullerte. Es war die schönste Szene dieser Partie und gleichzeitig auch die Letzte nennenswerte.

„Wenn das funktioniert, was man unter der Woche trainiert, ist es einfach schön“, sagte Stefan von Martinez mit Blick auf die starke Defensivleistung seines Teams. Nach schwierigen Wochen hat sich die Mannschaft für viel Leidenschaft belohnt.

TSV SCHOTT Mainz: Bläser – Hornberg (37. Vinci), Uzungüney, Bast, Herrmann – Loos, Weber, Röhrig (79. Justen), Schimmer – Liedel, Leber (34. Segawa).

Quelle: fupa.net, 29.10.2016 Torben Schröder

SCHOTT
glass made of ideas

Impressum

Für dieses Heft sind verantwortlich:
Frank Gerhardy & Andreas Lemb

email: frankgerhardy@hotmail.com
eMail: andreas.lemb@t-online.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir immer gerne zur Verfügung.



Ausblick auf unsere nächsten Spiele

SpVgg Burgbrohl – TSV SCHOTT **Samstag, 19.11.2016, 14.30 Uhr**

Am kommenden Samstag reist unsere Mannschaft zur SpVgg Burgbrohl. Anpfiff der Partie ist um 14.30 Uhr.

Die Partie beim Aufsteiger aus der Rheinlandliga wird eine ganz unangenehme für unsere Mannschaft, denn die Burgbrohler konnten lediglich einen Punkt aus 15 Spielen ergattern und werden alles daran setzen, noch in der Vorrunde zumindest einen Sieg einzufahren.

Daher muss unsere Mannschaft auch diese Aufgabe sehr konzentriert angehen, wenn auch alle Fakten gegen die Spielvereinigung sprechen. Sie haben sowohl den schlechtesten Angriff (kein Spieler konnte bisher mehr als ein Tor erzielen) als auch die schlechteste Abwehr der Liga.

Abfahrt des Mannschaftsbusses für interessierte Fans ist um 16.00 Uhr am Vereinsgelände des TSV SCHOTT.

TSV SCHOTT - FC Karbach **Samstag, 26.10.2016, 17.00 Uhr**

Am Samstag, den 26.11.2016, erwarten wir den FC Karbach um 17.00 Uhr an der Karlsbader Straße.

Der FC hat in den letzten elf Jahren eine sensationelle Entwicklung genommen. Die Vorderhunsrückler schafften in dieser Zeit den Aufstieg von der B-Klasse bis hin in die Oberliga.

In ihrer ersten Saison erreichten sie auf Anhieb einen sehr starken dritten Platz. Diese Spielzeit läuft noch besser für die von Torsten Schmidt trainierte Mannschaft. Die Karbacher führen die Oberligatabelle in ihrer zweiten Saison in dieser Klasse an. Dabei beeindruckten die Vorderhunsrückler vor allem durch ihre Kompaktheit, ihre körperliche Präsenz und ihre Weikampfhärte.

Unsere Mannschaft wird darauf brennen, die Hinspielniederlage wieder wettzumachen und ihre Position in der absoluten Spitzengruppe der Oberliga weiter zu festigen.

Frank Gerhardy



MAINZER STADTWERKE

